

EVP - Initiative fordert Unterstützung für Vereine mit Jugendförderung

Die von der EVP lancierte Einzelinitiative zur Kinder- und Jugendförderung kommt am 19. September vor die Gemeindeversammlung. Die Initiative strebt an, dass Vereine, welche regelmässig Kinder- und Jugendförderung ausweisen, eine Wertschätzung für ihre meist ehrenamtliche Arbeit erhalten. Mit einem jährlich wiederkehrenden finanziellen Zustupf soll ein Beitrag an die Unkosten, Leiterausbildungen, Material-, Infrastruktur- oder Lagerkosten geleistet werden. Von den vom Gemeinderat publizierten aktuellen Unterstützungsmassnahmen profitieren die klassischen Vereine kaum bis gar nicht. Zwar ermöglichen die genannten Beiträge Gratis-Badieintritte für Pfäffiker-Schulkinder oder die musikalische Grundausbildung im Rahmen des Schulunterrichts. Doch da werden Äpfel mit Birnen verglichen: Diese zweifelsohne wichtigen Beiträge entlasten weder die Vereinskasse des Unihockeyclubs, noch diejenige der Pfadi, der Cevi, des SRLG oder des Fischervereins - viele weitere Vereine mit Jugendförderung könnten genannt werden.

Diesen Missstand will die Initiative korrigieren. Denn bis anhin fehlt in der Gemeinde ein zeitgemässes und übersichtliches Konzept zur Unterstützung von Vereinen mit Jugendarbeit. Heute werden Unterstützungsbeiträge nur gelegentlich, punktuell und situativ gesprochen, was zu Ungleichbehandlungen und Intransparenz führen kann. Die Initiative fordert darum, dass die Gemeinde zusammen mit Vereinsvertreter*innen ein Reglement ausarbeitet, welches Unterstützungszahlungen in der Höhe von mind. Fr. 60'000.- klar definiert und regelt. In Anlehnung an das bewährte, langjährige Vereiskonzept in Wetzikon soll dazu ein übergeordneter Verein «FJP» (Förderverein Jugend Pfäffikon) gegründet werden, der sich dem Ausarbeiten eines Reglements annimmt. Später soll er die Verteilung des jährlich wiederkehrenden Gemeindebeitrags fair regeln. Im Vorstand sollen verschiedene Vereine sowie ein Mitglied der Gemeinde vertreten sein.

Einige wenige Vereine haben einen Leistungsauftrag mit der Gemeinde. Diese Vereine sind nicht Bestandteil der Initiative, denn für sie sind sowohl Unterstützungsbeiträge als auch Pflichten definiert. Daran soll sich nichts ändern, die aktuellen Vereinbarungen bleiben bestehen.

Vereine, egal in welchem Bereich sie tätig sind, ermöglichen Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Woche für Woche arbeiten unzählig viele Leiter*innen mit Kindern, Teenagern und jungen Erwachsenen und leisten so unentgeltlich einen wertvollen Beitrag in unserer Gesellschaft. Dieses Engagement verdient Wertschätzung. Herzlichen Dank im Voraus für die Unterstützung der Initiative.

Die Initiant*innen: Ursula Longatti, Präsidentin EVP Pfäffikon

Laura Weidmann, Vorstandsmitglied JEVZ ZH

Ernst Jucker, Mitglied EVP Pfäffikon